

Technisches Merkblatt

Oberflächenprodukte

impra[®]lan-Lasur T400

Wasserbasierende, offenporige Lasur mit vorbeugendem Filmschutz gegen Schimmel und Algen.

Anwendungsgebiete	Grund,- Zwischen- und Endbeschichtung für Holzbauteile im Freien ohne Erdkontakt wie z.B. Pergolen, Fassaden, Balkongeländer u.a.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Optimaler Verlauf• Filmschutz vor Mikroorganismen• Sehr gute UV-Beständigkeit• Lange Offenzeit• Hydrophobierend• Dichte ca. 1,028 g/cm³ bei 20 °C
Zusammensetzung	Acrylatdispersion, Alkydharzemulsion, Wasser, Glykol, Additive, Konservierungsmittel, Wirkstoff.
Wirkstoff	Di-chlorophenyl-Harnstoff (Diuron) 0,24% Iod-propinyl-butyl-carbamat (IPBC) 0,1% 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (OIT) 0,007%
Farbtöne	0000-Farblos, 0101-Eiche hell, 0200-Kiefer, 0300-Kastanie, 0700-Nussbaum, 0710-Walnuss. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Glanzgrad	seidenglänzend
Verpackung	20 ltr.-Gebinde, 120 ltr.-Fass, 1000 ltr.-IBC Basis: 2,375,- 4,75- und 19 ltr.-Gebinde.
Anwendungsverfahren	Tauchen, Fluten, Streichautomat, Vakumat
Aufbringmenge	120 - 160 ml/m ² , in 1-2 Arbeitsgängen. Der Verbrauch kann je nach Untergrund und Applikationsverfahren abweichen. Der genaue Verbrauch ist anhand einer Probe-fläche zu ermitteln.
Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12 - 14 % betragen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen. Holz im Außenbereich je nach Anforderung der DIN 68800 mit impra [®] lan-Grund I100 oder impra [®] lan-Grund G300 vor Bläue und Pilzbefall schützen. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.

Verarbeitungshinweise	Vor Gebrauch gut aufrühren. Für den Zwischenschliff feines Schleifpapier (Körnung 180), besser Schleifvlies, einsetzen. Verarbeitung und Trocknung nicht unter + 10° C (Umluft, Untergrund und Material) und nicht in praller Sonne.
Trockenzeit	Staubrocken: nach ca. 2 Stunden Überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden Die Angaben gelten pro Anstrich und Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.
Verdünnung	Falls erforderlich mit Wasser.
Reinigung der Arbeitsgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, nicht eintrocknen lassen.
Anwendungseinschränkungen	Wegen der hydrophobierenden Einstellung ist der zweite Arbeitsgang innerhalb von 24 Stunden durchzuführen. Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen und Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung.
VOC-Gehalt (g/L)	47 - 57 g/L (Kat. 1e / Wb): max. 130 g/L
CLP-Verordnung	impra®lan-Lasur T400 ist kennzeichnungspflichtig. Signalwort: entfällt Piktogramm: entfällt
H- und P-Sätze	H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften. Enthält Fungicide E, OIT, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Tetrahydro-1,3,4,6-tetrakis(hydroxymethyl)imidazo(4,5-d)imidazol-2,5(1H,3H)-dion. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Arbeitssicherheit	Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
Lagerung/Transport	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. An frostgefährdeten Tagen nicht transportieren. RID/ADR: Entfällt.
Umweltschutz	impra®lan-Lasur T400 darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige

	Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.
<p>Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.</p>	

2019-09-20